Sicherheit: Gutes Handling in fordernden Fahrsituationen

- **Das System reagiert in Millisekunden auf Fahrbahnveränderungen**
- **Beim 4×4-Antrieb überträgt jedes Rad weniger Kraft und behält länger seine Haftung**
- **Škoda Auto bietet nützliche Optionen und cleveres Zubehör für winterliche Verhältnisse**

Mladá Boleslav, 17. Januar 2023 – Die Allradsysteme sorgen im Zusammenspiel mit der modernen Mehrlenker-Hinterachse jederzeit für sehr gutes Handling. Durch die Verteilung der Antriebskraft auf vier Räder muss das einzelne Rad weniger Kraft übertragen als bei einem Fahrzeug mit zwei angetriebenen Rädern, daher behält jedes Rad länger seine Haftung. Dieser größere Spielraum bis zum Erreichen der Haftgrenze, etwa für die Übertragung von Seitenführungskräften, erlaubt das Anfahren auch auf glattem Untergrund. Passend zur kalten Jahreszeit bietet Škoda Auto zudem Komfortfeatures wie Sitz-, Lenkrad-, Frontscheiben- oder Standheizungen.

Stabiles Fahrverhalten und bessere Traktion auf glatten, nassen und unbefestigten Straßen

Der 4×4-Antrieb von Škoda spielt seine Vorteile vor allem im Winter voll aus, bietet aber auch auf unbefestigtem Untergrund sowie beim Ziehen eines Wohnwagens, oder von Boots- oder Pferdeanhängern große Vorteile. Die elektronische Steuerung reagiert in Millisekunden auf veränderte Fahrbahnbedingungen und stabilisiert durch eine Umverteilung der Antriebskraft das Fahrverhalten, noch bevor der Fahrer eine potenzielle Gefahr erkennt oder selbst eingreifen kann.

Intelligente Lamellenkupplung und moderne Mehrlenker-Hinterachse

Das Herzstück des Škoda-Allradsystems für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren ist die elektronisch gesteuerte Lamellenkupplung. In allen 4×4-Modellen von Škoda ist eine moderne Mehrlenker-Hinterachse verbaut, die eine präzise Radführung gewährleistet und damit Fahrverhalten, Sicherheit und Komfort für die Passagiere erhöht.

Physikalischer Vorteil des Allradantriebs

Der wichtigste physikalische Vorteil des Allradantriebs ist die Verteilung der Antriebskraft auf alle vier Räder. Dabei überträgt jedes einzelne Rad weniger Kraft als bei einem Fahrzeug mit nur einer angetriebenen Achse. So bleibt ein größerer Spielraum bis zum Erreichen der Haftgrenze, der zum Beispiel zur Übertragung von Seitenführungskräften genutzt werden kann. So bleibt das Fahrzeug steuer- und kontrollierbar. Außerdem kann der Allradantrieb mehr Kraft übertragen, das ermöglicht eine bessere Beschleunigung und ist im Bedarfsfall sogar Voraussetzung für das Anfahren.

Komfortable Optionen für den Winter

Für mehr Komfort im Winter bietet Škoda seinen Kunden verschiedene Optionen. Eine Lenkradheizung vermeidet kalte Hände und eine beheizbare Frontscheibe sorgt für freie Sicht ohne Eiskratzen. Mit dem Eiskratzer findet sich eines der bekanntesten Simply Clever-Features von Škoda dennoch weiterhin im Tankdeckel oder bei Fahrzeugen der Enyaq iV-Familie in der Heckklappe. Beheizbare Sitze sind optional auch für Mitfahrer im Fond erhältlich, eine optionale Standheizung erwärmt bereits vor der Abfahrt Innenraum und Motor. Sie lässt sich bequem vorprogrammieren oder aus der Ferne per Fernbedienung einschalten. Das Škoda Original Zubehör umfasst auch praktische Gummifußmatten und -Kofferraumeinlagen, Dachgepäckträger und oder Dachboxen, etwa für den Transport einer Ski-Ausrüstung.

Škoda Enyaq iV und Škoda Enyaq Coupé iV

Škoda Enyaq iV und Škoda Enyaq Coupé iV sind jeweils in zwei Konfigurationen mit Allradantrieb erhältlich. Enyaq iV 80x und Enyaq Coupé iV 80x sowie Enyaq RS iV und Enyaq Coupé RS iV verfügen jeweils über zwei Elektromotoren. Die permanenterregte Synchronmaschine (PSM) an der Hinterachse leistet 150 kW und die Asynchronmaschine (ASM) an der Vorderachse entwickelt 80 kW. Elektronisch gesteuert geben sie ihre Leistung direkt an die jeweilige Achse ab und sorgen damit für Allradantrieb. Die Systemleistung des Enyaq iV 80x und des Enyaq Coupé iV 80x liegt bei 195 kW, das maximale Drehmoment beträgt 425 Nm. Die Systemleistung der beiden RS-Modelle beläuft sich auf 220 kW, hier liegen bis zu 460 Nm Drehmoment an. Damit sind die RS-Modelle der Enyaq iV-Familie die aktuell leistungsstärksten Škoda-Serienfahrzeuge. In den Enyaq iV-Modellen mit Allradantrieb können die Fahrer im Gegensatz zu den Versionen mit Heckantrieb zusätzlich das Fahrprofil „Traction“ auswählen. Für Fahrten auf unbefestigten Wegen oder rutschigem Untergrund steht hier bei Geschwindigkeiten von bis zu 20 km/h konstanter Allradantrieb zur Verfügung. Die 80x- und RS-Versionen der Enyaq iV-Familie dürfen bei Steigungen von bis zu acht Prozent einen Anhänger mit einem Maximalgewicht von 1.400 Kilogramm ziehen. Beim Manövrieren des Gespanns unterstützt auf Wunsch der Anhängerrangierassistent.
Škoda Auto hat von den Enyaq iV-Versionen mit Allradantrieb 2022 15.846 Einheiten produziert.

Kontakt

Vítězslav Kodym
Leiter Produktkommunikation
T +420 326 811 784
vitezslav.kodym@skoda-auto.cz

Michaela Sklenářová
Pressesprecherin Produktkommunikation
T +420 730 862 342
michaela.sklenarova@skoda-auto.cz

Škoda Media Room

skoda-storyboard.com

Download the ŠKODA Media Room app

Folgen Sie uns auf twitter.com/skodaautonews, um die neuesten Nachrichten zu erhalten. Alle Inhalte zu 4×4 Modellen bei Škoda Auto finden Sie unter #SkodaExploresSweden.

Škoda Auto

- steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- bietet seinen Kunden aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Rapid, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq iV, Enyaq Coupé iV, Slavia und Kushaq.
- lieferte 2022 weltweit über 731.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- beschäftigt 45.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.